

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite	Seite		
<b>Einführung in die Musik</b> . . . . .	<b>5</b>	<b>Handstellung für G</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>Das mittlere C</b> . . . . .	<b>6</b>	<b>Folge dem Ersten (Position G)</b> . . .	<b>23</b>
<b>Taktzeichen</b> . . . . .	<b>7</b>	<b>Sonnenscheinlied</b> . . . . .	<b>24</b>
<b>Handstellung für das erste Stück</b> .	<b>8</b>	<b>Rudern</b> . . . . .	<b>25</b>
<b>Marsch der Mittel-C-Zwillinge</b> . . .	<b>9</b>	<b>Chinesenjunge</b> . . . . .	<b>26</b>
<b>Zwei neue Noten</b> . . . . .	<b>10</b>	<b>Die tickende Uhr</b> . . . . .	<b>27</b>
<b>Rhythmisches Muster</b> . . . . .	<b>11</b>	<b>Heidi hat ein kleines Lamm</b> . . . . .	<b>28</b>
<b>Freude</b> . . . . .	<b>11</b>	<b>Leuchte, leuchte kleiner Stern</b> . . .	<b>29</b>
<b>Zwei neue Noten</b> . . . . .	<b>12</b>	<b>Lieber alter Nikolaus</b> . . . . .	<b>30</b>
<b>Auf und Nieder</b> . . . . .	<b>13</b>	<b>Das zweite Zwischenraum C</b> . . .	<b>32</b>
<b>A B C (Solo der linken Hand)</b> . . .	<b>14</b>	<b>Das Banjo</b> . . . . .	<b>33</b>
<b>Musik-Quiz</b> . . . . .	<b>15</b>	<b>Folge dem Ersten (Position C)</b> . . .	<b>34</b>
<b>Die Tonleiter</b> . . . . .	<b>15</b>	<b>Die drei C's</b> . . . . .	<b>35</b>
<b>Zwei neue Noten</b> . . . . .	<b>16</b>	<b>Ding Dong (Die drei C's)</b> . . . . .	<b>35</b>
<b>Pit und Grit</b> . . . . .	<b>17</b>	<b>Schlafliedchen</b> . . . . .	<b>36</b>
<b>Rhythmisches Muster</b> . . . . .	<b>18</b>	<b>Üben</b> . . . . .	<b>37</b>
<b>Drei Kätzchen</b> . . . . .	<b>18</b>	<b>Es wird Frühling</b> . . . . .	<b>38</b>
<b>Ballspiel</b> . . . . .	<b>19</b>	<b>Der Specht</b> . . . . .	<b>39</b>
<b>Auf dem Land</b> . . . . .	<b>20</b>	<b>Wo ist mein Hündchen?</b> . . . . .	<b>40</b>
<b>Yankee Doodle</b> . . . . .	<b>21</b>		

# VORWORT FÜR DEN LEHRER

**DAS KLAVIER—EINFÜHRUNGSHFT VON MICHAEL AARON** wurde ganz speziell für Kinder geschrieben. Es nimmt besondere Rücksicht auf die Fähigkeiten der Jüngsten im Alter von fünf bis acht Jahren. In der langen Zeit, in der Michael Aaron selbst Vorschüler unterrichtete, konnte er die Psyche der Kinder sehr genau studieren und hat die dabei gewonnenen Erkenntnisse diesem Einführungsheft zugrundegelegt. Insbesondere wurde ihm klar, daß bei den ganz jungen Schülern **VERSTÄNDNIS, SYMPATHIE UND ERMUTIGUNG** die wesentlichsten Faktoren für einen erfolgreichen Unterricht sind. Gerade diese letztgenannten drei Eigenschaften leiteten und beeinflussten den Autor maßgeblich bei der Planung dieses Heftes und bei der Auswahl des Unterrichtsmateriales, das wie folgt umrissen ist:

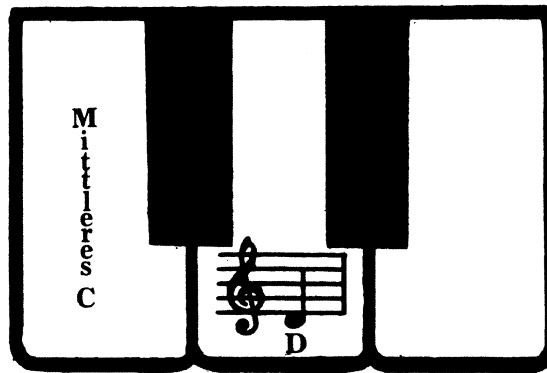
1. Einführung in die elementaren Grundlagen der Musik.
2. Rhythmusbildung durch Händeklatschen und Auszählen von „Rhythmischen Mustern“.
3. Fließender Verlauf des Fortschrittes vom **MITTLEREN C** an — illustriert durch einfache und klare Tabellen.
4. Ansprechende Reime, die das Interesse der Kleinen fesseln und wachhalten.
5. Melodisches Material für Kinder.



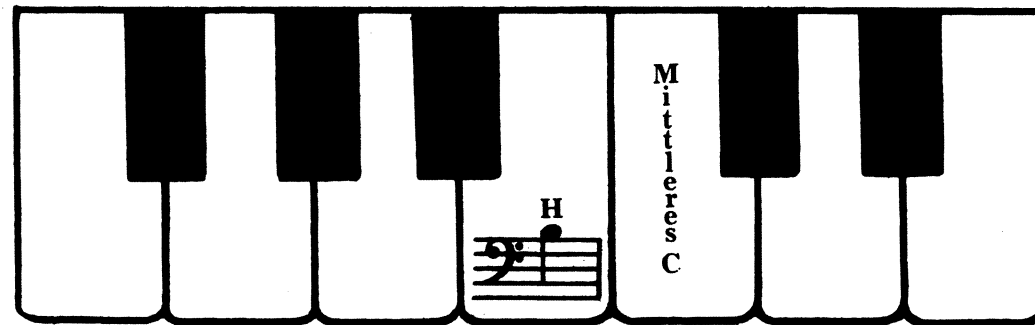
# Marsch der Mittel-C-Zwillinge

First system of musical notation for the left hand. It consists of two staves (treble and bass clef) with a 2/4 time signature. The music is divided into four measures. The first measure is labeled "Links;" and contains a quarter note G2. The second measure is labeled "Links," and contains a quarter note G2. The third measure is labeled "Links, Rechts," and contains a quarter note G2 in the bass clef and a quarter note G3 in the treble clef. The fourth measure is labeled "Links," and contains a quarter note G2. Below the bass staff, the fingerings are indicated as Z, 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1, 2.

Second system of musical notation for the left hand. It consists of two staves (treble and bass clef) with a 2/4 time signature. The music is divided into four measures. The first measure is labeled "Links," and contains a quarter note G2. The second measure is labeled "Links," and contains a quarter note G2. The third measure is labeled "Links, Rechts," and contains a quarter note G2 in the bass clef and a quarter note G3 in the treble clef. The fourth measure is labeled "Links." and contains a quarter note G2. Below the bass staff, the fingerings are indicated as 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1, 2.



**Ich heiße D. Ich stehe UNTER der letzten Linie des VIOLIN-SYSTEMS. Immer, wenn mein Bild erscheint, muß die weiße Taste ZWISCHEN den BEIDEN SCHWARZEN TASTEN mit der RECHTEN HAND gespielt werden.**



**Ich heiße H. Ich stehe ÜBER der letzten Linie des BASS-SYSTEMS. Immer, wenn mein Bild erscheint, muß die weiße Taste auf der RECHTEN SEITE der DREI SCHWARZEN TASTEN mit der LINKEN HAND gespielt werden.**